

# Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 20

August/September 2018

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die 20. Ausgabe des neuen Kirchenboten in der Hand, ein kleines Jubiläum für den gemeinsamen Kirchenboten für die Gemeinden Altdorf und Eismannsberg. Wir hoffen, dass er weiterhin dem Zusammenwachsen der beiden Gemeinden dient, dass er Ihnen Freude bereitet und Lust auf das vielfältige Leben der Gemeinden macht.

Alles neu macht der September – vor allem für die Kinder, die in die Schule kommen, wie das Mädchen auf dem Titelbild. Für sie gibt es einen Schulanfängergottesdienst am ersten Schultag. Einer von mehreren Gottesdiensten für Kinder im Lauf des Jahres, und jeder ist etwas Besonderes. Kein Wunder, bei solch einem Team. Im Interview erzählen drei davon über ihre Erfahrungen.

Diesem Kirchenboten beigelegt finden Sie die Broschüre, in der sich die Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl vorstellen. Herzlichen Dank für ihre



Bereitschaft! In den Erntedankgottesdiensten am 30. September in Altdorf und am 7. Oktober in Eismannsberg werden die Kandidierenden sich persönlich vorstellen und für Gespräche zur Verfügung stehen. Machen Sie gern davon Gebrauch!

Ihnen allen eine anregende Lektüre und einen gesegneten erholsamen sonnigen Sommer!

*Pfarrerin Barbara Overmann  
und das Redaktionsteam Pfrin Ursula  
Kronenberg, Waltraud Monath, Bärbel  
Issler, Pfrin Barbara Overmann, Claudia  
Katzer (von rechts) und Monika Neubauer  
(nicht auf dem Foto)*



**Unser Titelbild:**  
Erster Schultag  
Foto: A. Mühlendyck

### Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Ursula Kronenberg (UK), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Bärbel Issler (BI); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: neubauer@ev-pfarramt-altdorf.de, Telefon 09187 808495 oder 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück  
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.  
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.  
Bildquellen: Seite 2+5+11 UK, 3 Kladu/Pixelio.de, 6 MN, 7+8 M.Schneider, 9 A.Guckler, 12 C.Seichter, 13 M.Kern, 14 B.Reuter, 15+16+17+26+27 WM, 22o Shaheen Sheikh, 22u N.Praschma, 23 M.Rosner, 24m pixabay, 24 u A.Beyschlag, 25 J.Krach, 36 der gemeindebrief

## Alles hat seine Zeit

Monatsspruch  
September 2018:

**Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.**

Prediger 3,11



Sie ist das, was wir gefühlt nie haben – Zeit. Eigentlich haben wir die Möglichkeit, unsere Zeit zu gestalten. Da wir das Ende unserer Zeit nicht kennen, können wir munter drauf los planen, um Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre mit dem zu füllen, was das Leben lebenswert macht. Genial! Wäre da nicht der Fakt, dass Zeit ein umkämpftes und knappes Gut ist. „Zeitverschwendung!“ oder „Zeit ist Geld“ sind Phrasen, die uns immer wieder begegnen. So viele technische Möglichkeiten helfen uns heutzutage Zeit zu „sparen“ und doch fehlt sie uns an allen Ecken und Enden. Das wirkliche Dilemma ist, dass es zu viele Möglichkeiten der Zeitgestaltung gibt. Das eine tun heißt das andere zu verpassen.

Man sagt aber auch: „Alles hat seine Zeit ...“ Damit ist gemeint: Man kann keine Zeit hinzugewinnen, wenn man ihr nachjagt. Wenn wir versuchen, alles gleichzeitig zu erleben, verpassen wir mehr, als wenn wir uns für einen Mo-

ment entscheiden und ihn leben, so wie er ist. Und ja, es ist nicht immer alles glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – aber wir wissen: Diese Zeiten haben ein Ende.

Gerade im Sommer haben wir noch mehr Möglichkeiten, unsere Zeit zu gestalten, sie in Gottes liebevoller Schöpfung zu verbringen. Die vielfältige Schönheit, die sich uns bietet, Sonnenschein, ein Meer aus Blüten, Schmetterlinge, Kinder, die Seifenblasen in die Luft pusten ... wir nehmen es manchmal gar nicht mehr bewusst wahr.

10 Minuten am Tag Zeit nehmen, das Geschenk der Schöpfung betrachten und die erstaunliche Schönheit wirken lassen. Dann haben wir unsere Zeit nicht verschwendet, diese Zeit ist Nahrung für die Seele, sie lässt uns einen Hauch von Ewigkeit erahnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Sommer.

Möge Gott Sie begleiten!

Ihre Diakonin Jutta Krach

## Gemeinde mitgestalten

### *Ich geh wählen*

Die Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober sind gefunden. Vielen Dank allen, die sich haben ansprechen lassen. 21 Personen erklärten sich schließlich bereit, im Leitungsgremium der Kirchengemeinde mitzuarbeiten. Wir freuen uns und sind gespannt auf ihre unterschiedlichen Perspektiven, ihre Lebenszusammenhänge, auf ihren persönlichen Blick auf das Tun und Handeln unserer Kirchengemeinde.

Das Symbol des Fisches im Logo, verbunden mit dem Kreuzchen für die Wahl besagt ohne Worte: Wir sind miteinander – hier in Altdorf, in der Region des Dekanats, weltweit – durch

21. Oktober 2018



den Glauben vernetzt. Dieses Netzwerk braucht kompetente Leitung. Mit der Kirchenvorstandswahl setzen wir ein Hoffnungszeichen. Das symbolisiert das

## Erntedankfest mit den Kandidierenden

■ **Sonntag, 30. September, 10.00 Uhr**  
**Laurentiuskirche Altdorf**

Einmal im Jahr riecht die Laurentiuskirche nach Zwiebeln und Äpfeln. Dann weiß jeder: Es ist wieder Erntedankfest. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst und feiern in unserem neuen Evangelischen Haus ein kleines Gemeindefest. Abschluss ist der ökumenische Gottesdienst um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz. Bereits am Samstag vor dem Erntedankfest wird eine Konfirmandengruppe in der Bäckerei Gukkenberger Brot backen. Die Brote werden dann für einen guten Zweck

auf dem Gemeindefest verkauft. Neben einem leckeren Mittagessen wird es ein Quiz für Groß und Klein geben, im Jugendkeller wird ein Kinderprogramm angeboten. Die Kandidierenden für die diesjährige Kirchenvorstandswahl stellen sich vor und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

*Wir bitten um Ihre Unterstützung beim Büfett: Salat- und Kuchenspenden sind sehr willkommen. Wir bitten um kurze Rückmeldung im Pfarramt oder auf den ausgelegten Listen in der Laurentiuskirche und im Evangelischen Haus. UK und Team*



Der Kirchenvorstand während der Klausurtagung 2017

Wahlkreuz im Logo, das auf unsere Botschaft verweist, die wir den Menschen weitersagen sollen.

Nun ist es an der Gemeinde, auch ihre Stimmen abzugeben. Das ist in diesem Jahr einfach, denn alle Wahlberechtigten erhalten automatisch die Briefwahlunterlagen. Alles, was Sie zur Wahl brauchen, bekommen Sie per Post.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten zu unserer Kirchengemeinde gehören und mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt sind. Alle Wahlberechtigten, die in das Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, bekommen per Post ihren Wahlausweis zugeschickt.

Wenn Sie Ihre Stimme per Briefwahl abgeben, legen Sie den Wahlausweis bitte den Briefwahlunterlagen gesondert bei.

Das ist sehr wichtig, denn sonst ist die Stimme ungültig.

Wenn Sie am 21. Oktober zum Wählen ins Wahllokal kommen (Evangelisches Haus am Schlossplatz, Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg), bringen Sie bitte alle Unterlagen mit.

Die Selbstvorstellung der Kandidierenden finden Sie in der Broschüre, die diesem Kirchenboten beiliegt. Weitere Broschüren liegen in der Laurentiuskirche und im Evangelischen Haus am Schlossplatz.

Die Kandidierenden können Sie auch persönlich kennenlernen: Am Erntedankfest, Sonntag, 30. September 2018 stellen sie sich der Gemeinde im Familiengottesdienst vor und anschließend auf dem kleinen Gemeindefest. Am Sonntag, 7. Oktober 2018 werden sie im Gottesdienst in Eismannsberg sein. UK

# Ein neuer Lebensabschnitt – Gott geht mit

## Einschulungsgottesdienst

Für etwa 120 Jungen und Mädchen beginnt im September ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden eingeschult. Nach unbeschwerten Jahren in Elternhaus und Kindergarten beginnt für sie nun der „Ernst des Lebens“. Wir von der Kirchengemeinde laden die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern am ersten Schultag zu einem Schulanfängergottesdienst in die Laurentiuskirche ein.

Das wird ein fröhlicher und lebendiger Gottesdienst, der Mut machen will, zuversichtlich den neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Letztes Jahr haben uns in der Kirche zwei große Schulanfängerinnen begrüßt, vielleicht erkennen Sie die beiden auf dem Foto: Es sind unsere Pfarramtssektretärinnen.

Heike war voller Vorfreude auf die Schule: „Wie ich mich freue, endlich geht es los mit der Schule. Ich werde lesen und schreiben lernen, viele neue Kinder kennenlernen!“ Moni war eher



Moni und Heike am ersten Schultag

zögerlich und ein wenig ängstlich: „So viel Neues, ich weiß nicht, ob ich das alles schaffe. Wenn ich nur wüsste, dass da jemand ist, der mir hilft und mich gern hat!“

Sie durften hören, dass wir nicht allein sind, dass wir einen Gott haben, der mit uns geht, auch die neuen Wege, die wir beschreiten. Deshalb wurde auch gesungen: „Gott, Gott, Gott geht mit, worauf du dich verlassen kannst“. Und als Segenslied: „Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag“.

Auch heuer wird der Schulanfängergottesdienst am ersten Schultag, 11. September, um 8.15 Uhr in der Laurentiuskirche stattfinden.

Manfred Schneider

### Wir brauchen Ihre Hilfe

Für das Austragen des Kirchenbottens suchen wir jemanden für ein Teilgebiet in Lenzenberg (20 Stück). Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen können. Bitte wenden Sie sich an Heike Koslowsky im Pfarramtsbüro unter Telefon 09187 902806.

# Gott ist für mich da

## Kirche für Kinder

Barbara Overmann sprach mit einem Teil des Kleinkindergottesdienstteams, Christina Krasser, Stefanie Krauß und Tanja Walter.

Wie lange sind Sie schon dabei?

**Stefanie Krauß:** Seit Februar 2017.

Wir saßen beim Taufgespräch mit Frau Kronenberg, da kam das Gespräch auf Kleinkindergottesdienste und wie man als Paten die Kinder unterstützen und den Glauben vermitteln kann. Pfarrer Schneider lud uns dann unverbindlich zu einem Vorbereitungstreffen ein. Nachdem es nicht so viele im Team waren, dachte ich, man kann hier seine Ideen einbringen. Dann ging es mit dem Faschingsgottesdienst los und seitdem bin ich dabei.

**Christina Krasser:** Meine Schwiegermutter und ich waren mit den Kindern im Ostergottesdienst, das hat uns sehr gut gefallen. Pfarrer Schneider hat uns danach angesprochen, ob wir uns vorstellen könnten, mal reinzuschmecken ins Team. Seitdem sind wir fester Bestandteil des Teams.

**Stefanie Krauß:** Wenn mehr Leute im Team sind – jetzt sind wir 7 – dann können wir die Geschichte vorspielen. Wie in dem Gottesdienst zur Hochzeit zu Kana. Wir wollten ein richtiges Brautpaar. Ich habe die Braut gespielt.

Die Gottesdienste heißen „Kleinkindergottesdienste“.

**Christina Krasser:** Weil die größeren Kinder auch so gerne



Das Team Nikola Herling, Steffi Krauß, Christina Krasser, Tanja Walter, Margit Bobisch (v.l.) nicht auf dem Foto Evi Krasser

dabei sind, haben wir Pfarrer Schneider gefragt, ob wir ihn nicht umbenennen können. Sonst fühlen sich die Familien mit Schulkindern nicht angesprochen.

**Stefanie Krauß:** Es ist auch schön, dass die größeren Kinder den Kleineren beim Basteln helfen können. Über kurz oder lang werden wir das Basteln in zwei Gruppen machen können.

Was lieben die Kinder am meisten?

**Christina Krasser, Stefanie Krauß, Tanja**

**Walter:** Das Singen, das Vorgespielte, die Geschichten, und natürlich die Aktionen zum Mitmachen. Als wir den Osteraltar geschmückt haben, durften alle Kinder Blütenblätter auf das gelbe Tuch legen. Jedes Kind durfte sich eine Kerze anzünden lassen, auf das Tuch stellen und später mit nach Hause nehmen. Das Osterbrot wurde herumgegeben, alle langten kräftig zu. Nach dem Segen

durften die Kinder auf den Emporen Ostereier suchen. Unser Zachäus hat sein Geld in Gestalt von Schokotalern verteilt – und dann lud er die Kinder zu Tisch, es gab Weintrauben, Baguette und Gummibärchen.

*Es ist gut, dass die Laurentiuskirche so viel Platz bietet.*

**Stefanie Krauß:** Stimmt, doch auch die Magdalenenkirche hat viel für sich, weil sie kleiner, kompakter und gemütlicher ist. Man braucht kein Mikrofon, man sitzt näher beieinander. In der Laurentiuskirche verteilt es sich mehr. Die Hochzeit zu Kana spielten wir in der Magdalenenkirche. Und wir haben den geschützten Platz vor der Türe mitbenutzt. Die Kinder mögen diesen Platz und die Magdalenenkirche.

*Welche Highlights hat es noch gegeben?*

**Stefanie Krauß:** St. Martin ist so ein Highlight. Letztes Jahr hatten wir sogar ein Pferd. Der Hagenhausener Kindergarten macht mit. Der Laternenumzug



Kleinkindergottesdienst an Ostern

ging über den Marktplatz zum Wichernhaushof, dort haben wir gesungen. Feuer gab es, Kinderpunsch und Plätzchen, St. Martin verteilte Lebkuchen aus seinem Sack. Trotz strömenden Regens waren die Kinder begeistert. Und Weihnachten ist natürlich ein Highlight.

*Was nehmen die Kinder mit für ihren Glauben?*

**Tanja Walter:** Meine Tochter hat mit ausgebreiteten Armen das Gefühl ausgedrückt, dass Gott immer für sie da ist und dass sie immer mit ihm sprechen kann, wo sie will und wie sie will. Da war sie noch nicht zwei Jahre alt. Seit Religionsunterricht dazukommt, beeindruckt es sie, dass Gott jeden Menschen annimmt, wie er ist, und jeden Menschen mit einzigartigen Fähigkeiten und Gaben geschaffen hat.

**Christina Krasser:** Den Zusammenhalt mögen die Kinder sehr, das Gemeinschaftserlebnis, beim Singen aus voller Kehle, beim Beten, beim Mitmachen. Es kommt nicht drauf an, ob man richtig singt oder textsicher ist, der Spaß und das Miteinander stehen im Vordergrund. Die Kinder fühlen sich da zu Hause, sie gehen mit Neugier hin, bewegen sich ganz selbstverständlich in der Kirche. Unser Anliegen ist es, dass wir etwas machen können für die größeren Kinder, so von 8 bis 13, dazu bräuchten wir noch ein paar engagierte Teenager oder Erwachsene. Wer Interesse hat, möge sich bei Pfarrer Schneider melden. Oder einfach dazukommen. Wir treffen uns das nächste Mal am 17.9. um 20 Uhr im Evangelischen Haus am Schlossplatz für den Gottesdienst am 23. September.

*Herzlichen Dank für das Gespräch!*



## Auf dem Jakobsweg bis Ulm

*Altdorf war wieder mal weg*



Die Gruppe der Altdorfer Jakobswegpilger ist an ihrem Streckenziel, dem Ulmer Münster, angekommen.

Die weiße Muschel auf blauem Grund begleitete zum zwölften Mal die evangelische und katholische Kirchengemeinde Altdorf auf einer Jakobsweg-Tagesetappe auf dem in Altdorf vor Jahren begonnenen Weg Richtung Santiago de Compostela.

Bei optimalem Wanderwetter wurden die 38 Pilger zum diesjährigen Ausgangspunkt der Wegetappe mit dem Bus nach Gussenstadt gebracht. Von dort aus führte der Weg durch frühlingshafte Wälder und Wiesen. Die Sonne leuchtete mit den gelben Rapsfeldern um die Wette und das beruhigende

Grün der Bäume und Pflanzen wurde von einem lebhaften Vogelgezwitscher untermalt.

Die geistigen Impulse dieser Etappe spiegelten den Weg des Tages sowie jedes einzelnen wieder, beginnend mit einem festen Stand auf beiden Beinen, den Weg finden, auch in Krisen und schweren Zeiten, den Blick in den Himmel richten und ankommen an seinem Ziel, an seinem Platz in der Welt. In Sontbergen, im Gasthaus zum Rößle, gab es draußen auf Bierbänken gutes schwäbisches Mittagessen mit reichlich Spätzle und guter Unterhaltung. Das

650 Jahre alte schlichte Jakobskirchlein wurde 2004 durch herrlich bunte Fensterbilder von Sieger Köder aufgewertet. Die blaue Muschel über der Eingangstür weist den Weg, aber auch die Arche Noah, die Heilung des Rochus, sowie Moses und die Israeliten auf dem Weg durch das Schilfmehr sind neben Jakobus zu entdecken.

Mit dem Bus ging es danach weiter nach Ulm, wo eine Führung im dortigen Münster auf dem Programm stand. Das spätgotische Ulmer Münster ist mehr als die Kirche mit dem höchsten Kirchturm der Welt. Die beiden Führungen zeigten viele bauliche und historische Details. Das Ulmer Münster hat den zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschadet überstanden, so dass neben all den schönen Dingen auch Zeichen des reformatorischen Bildersturms erhalten blieben. Auch einige moderne Fenster wie zum Beispiel das Israelfenster gibt es. Das neueste Fenster wurde zu Pfingsten enthüllt.

Geistlich begleitet wurde diese Wegetappe von Pfarrer Albert Börschlein, sowie den Pfarrerinnen Ursula Kronenberg und Barbara Overmann. Der bewährte Wanderführer Heinrich Schötz war den Weg für die Gruppe vorab abgelaufen und ging mit festem Schritt voraus.

Pfarrer Börschlein hat alle zwölf Etappen begleitet. Religionslehrerin Elisabeth Gsänger, die alle Etappen mit vorbereitet hatte, konnte leider selbst diesmal nicht mit dabei sein. Pfarrerin Kronenberg war acht Mal mit auf dem Weg.

Pfarrerinnen Overmann wird den Stab übernehmen und im nächsten Jahr eine neue Pilgerstrecke anbieten, um auch weiterhin gut an einem Tag machbare Tagesetappen laufen zu können. Im Gespräch ist, an der tschechischen Grenze bei Tillyschanz zu starten und bis Altdorf zu gehen.

*Andrea Guckler*

## Zusätzliche Yoga-Kurse ab Oktober

Die Nachfrage nach dem Yogakurs ist groß, daher bietet Frau Fuhry ab dem 2. Oktober einen weiteren Kurs an. Yoga dient der Gesunderhaltung des Körpers und macht uns die geistige Dimension des Menschseins bewusst. Der Kurs wendet sich an Menschen jeden Alters und auch an Anfänger.

*Ort: Evangelisches Haus am Schlossplatz, Am Schlossplatz 5*

*Termine: dienstags von 18.45 bis 20.15 Uhr, Beginn am 2. Oktober, 10 x bis einschl. 11. Dezember; mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr, Beginn am 10. Oktober, 9 x bis einschl. 12. Dezember*  
*Kursgebühr: Wir bitten um eine Spende für das Gemeindehaus in Höhe von 60 Euro für den Dienstagskurs und 55 Euro für den Mittwochskurs.*  
*Anmeldung: Karin Fuhry, Yoga-Lehrerin, e-mail: karin.fuhry@gmx.de*

## Verabschiedung von Waltraud Schimke

### Dank für 20 Jahre Ehrenamt

Im Gottesdienst am Pfingstmontag wurde Waltraud Schimke offiziell nach 20 Jahren aus ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit im Seniorenkreis verabschiedet. Im Mai 1998 hatte sie diese Arbeit mit Dekan Huschke begonnen und bis heute war sie die rechte Hand des jeweiligen Pfarrers oder Pfarrerin.

Es war nicht schwer für Pfarrerin Meyer, gute Worte zu finden, da Frau Schimke zuverlässig und initiativ die Nachmittage mitgestaltete, sie zusammen das Jahresprogramm erstellten, Referent/innen einluden und sie sich um die Finanzen kümmerte. Weitere ehrenamtliche Helferinnen sorgen für das leibliche Wohl.

Frau Schimke spricht von einer „erfüllten Zeit“ im Seniorenkreis. Ihr wird in Zukunft nicht langweilig werden, da sie in zwei Chören (Altdorf und Feucht) mitsingt, denn „Singen befreit die Seele und erfreut Menschen“, sagt sie lachend!



Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

UK

*Der Seniorenkreis trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus am Schlossplatz. Nächstes Treffen ist am 26. September.*

## Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

### Orgelsanierung Laurentiuskirche

Die Orgel in der Laurentiuskirche braucht eine Sanierung. In seiner letzten Sitzung hat sich der Kirchenvorstand mit Begleitung und Beratung durch Kantorin Almut Beyschlag für eines der vier vorgelegten Angebote entschieden. Die Werkstätte für Orgelbau B. Friedrich aus Oberasbach wird die Arbeiten ausführen. Die Gesamtkosten betragen

70.000 Euro. Für diese Orgelsanierung wurde bereits das Kirchgeld im Jahr 2017 erhoben. Der Erlös daraus betrug 42.760 Euro und bildet damit einen guten Grundstock für die Sanierungsarbeiten.

### Zwei Diakoninnen in Ausbildung

Pia Secker und Viktoria Schleif, werden für den Konfirmanden-Jahrgang

2018/19 als Werkstudentinnen das Konfiteam verstärken.

### 8-Uhr-Gottesdienst fällt weg

Der 8 Uhr Gottesdienst in der Magdalenenkirche wird in den Sommermonaten August und September nicht stattfinden. Gründe dafür sind, dass der Regionalbischof bei den Dienststörungsgesprächen dem hauptamtlichen Team

aufgetragen hat, das große Gottesdienstaufkommen in unserer Gemeinde zu kürzen; es ist schwierig, Orgelvertretungen zu finden und der Besuch ist in dieser Zeit gering. Der Kirchenvorstand fand den Kompromiss, mit Beginn der Konfirmationen bis Ende Juli die 8 Uhr Gottesdienste aufrechtzuerhalten; an allen anderen Sonntagen trifft sich die Gemeinde im Hauptgottesdienst. UK

## Frauenbund in Amberg



Wie es seit langem Tradition ist, machte sich der Ortsverein Altdorf auch in diesem Jahr zu einem sommerlichen Ausflug auf den Weg. Diesmal war Amberg unser Ziel. Mit dem Bus war der Mariahilfberg mit der berühmten Wallfahrtskirche oberhalb von Amberg schnell erreicht. Imponierend die Größe und Helligkeit der reich ausgestatteten Barockkirche, die nach Plänen von Wolfgang Dientzenhofer entstanden

ist. Die Deckenfresken von Cosmas Damian Asam stellen die Geschichte der Wallfahrt dar. Das Herzstück der Kirche ist das Gnadenbild am Hauptaltar, eine Kopie einer Madonnendarstellung von Lukas Cranach.

Zufällig begegneten die Altdorfer Frauen einer Gruppe von GemeindehelferInnen aus der Nachbargemeinde, so dass ein gemeinsamer Choral in der Kirche ertönte, bevor in der Bergwirtschaft Kuchen und Kaffee verzehrt wurden. Beginnend vor den Toren der Stadt vermittelte die Stadtführerin ihr reiches Wissen über die Vilsbrücken, einiges über die 3 km lange Stadtbefestigung mit 97 Türmen, das „Walfischhaus“, die Schulkirche und die St. Martinskirche, eine „Basilika minor“. Viele Teilnehmer bemerkten, dass Amberg mehrere Besuche wert ist, denn auch eine sog. „Plättenfahrt“ auf der Vils stand nicht auf dem Programm.

Mit einer herzhaften Brotzeit in einer Brauereiwirtschaft endete der Ausflug, von dem alle zufrieden heimkehrten.

*Christine Seichter*

# 40 Jahre fairer Handel in Altdorf

*Die Kokosnuss lädt zum Fest*



Ladeneröffnung 2008: Heinz Hofmann, Magdalena Schellenberger, Veronika Dreutter, Anke Holzenleuchter, Brigitte Köpke, Leila Paetzold, Karin Pichlik, Christine Genßler und Jürgen Dreutter (v.l.). (nicht auf dem Foto: Birgit Englmann, Manni Schuster, Marianne Wallmüller Hoch, Jana Malinakova, Sybille Halm, Lore Seifert, Susanne Hofmann, Margarete Kern, Bea Hammerbacher und Robert Vogtherr)

## ■ Samstag, 22. September, ab 10 Uhr Festzelt Obere Brauhausstraße 4

Wir laden ein zu einem Fairen Frühstück mit Livemusik, Mittagessen mit Khalil Weshah sowie fairem Kaffee und Kuchen. Die Festrede hält Frank Braun vom EineWelt-Netzwerk Bayern. Frank Herrmann, Journalist und Autor mehrerer Sach- und Reisebücher spricht zum Thema und die „Faire Fahrradtour“ macht Station in Altdorf.

1977 gab es den ersten Stand des CVJM mit fairen Waren am Gemeindefest vor der Kirche. 1978 wurde die „Kleine“ Putzkammer im Gemeindehaus am Schlossplatz bezogen, bevor 1983 in einen größeren Raum umgezogen

wurde. Hier entstand der Wunsch nach mehr Präsenz in der Innenstadt, darum wurde 2000 der Weltladen „Die Kokosnuss“ in der Feilturmstraße eröffnet. 2008 haben wir dann in der Oberen Brauhausstraße 4 eine neue Heimat gefunden. Hier ist ein Team von 18 ehrenamtlichen Mitarbeitenden unermüdlich dabei, den Fairen Handel in Altdorf bekannt zu machen.

Mittlerweile ist Altdorf Fairtrade-Stadt und in vielen Geschäften, Lokalen und öffentlichen Institutionen werden fair gehandelte Waren angeboten! Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Sie sind herzlich eingeladen!

*Christine Genßler und Karin Pichlik*

## Unterstützung für eine wichtige Aufgabe

### *Diakonieverein finanziert Koordinatorin*



Dr. Carina Fiebich-Dinkel und Bärbel Reuter vom Unterstützerkreis

Seit zwei Jahren fördert der Gemeinde-Diakonieverein Altdorf den Unterstützerkreis für Asylsuchende durch die Finanzierung der Stelle einer Koordinatorin auf Mini-Job-Basis. Von Beginn an wird diese Tätigkeit engagiert und kompetent durch Dr. Carina Fiebich-Dinkel ausgeübt.

Der Hilfebedarf der weiterhin hier lebenden, geflüchteten Menschen wird erfasst, die Zusammenarbeit der verschiedenen Ehrenamtlichen-Teams koordiniert und der Kontakt zur Asylsozialberatung organisiert und gepflegt. Darüber hinaus ist Frau Fiebich-Dinkel Ansprechpartnerin für verschiedenste Anliegen der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Unterstützerkreises Asyl in Altdorf.

Die Arbeit von Frau Fiebich-Dinkel hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und der Gemeinde-Diakonieverein unterstützt sie als eine wichtige diakonische Aufgabe. Für die Finanzierung der Stelle konnten bisher auch Fördergelder, unter anderem von der bayerischen Landeskirche akquiriert werden.

Nun hat sich mittlerweile die Zahl Asylsuchender Menschen deutlich verringert. Auch deshalb wurde die staatlich refinanzierte Asylsozialberatung erheblich zurückgefahren. Gleichzeitig ist der Hilfebedarf für die anerkannten Asylsuchenden nach wie vor sehr hoch. Jetzt geht es vielfach um die Wohnungssuche, um die Integration auf dem Arbeitsmarkt, um Behördengänge und vieles mehr. Die Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort ist daher in ähnlichem Umfang erforderlich wie bisher.

Deshalb hat sich der Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf entschlossen die Koordinierungsarbeit von Frau Fiebich-Dinkel für den Unterstützerkreis für Asylsuchende für ein weiteres Jahr zu refinanzieren, auch wenn dafür wahrscheinlich keine Fördergelder mehr gewonnen werden können.

*Andreas Münch, Vorsitzender*

*Wenn Sie den Gemeinde-Diakonie-Verein bei diesem Vorhaben finanziell unterstützen wollen, können Sie dies gerne durch eine Spende tun. Kontonummer: DE78 7606 9440 0001 1389 44*

## Die vielfältige Welt der Tiere

### Kindergarten feiert Sommerfest



Mit einem Familiengottesdienst eröffnete Pfarrerin Barbara Overmann in der vollbesetzten Kirche das Kindertagssommerfest der Wind-, Wald- und Wurzelkinder in Eismannsberg. Die Ortspfarrerin erzählte den Kindern von Franz von Assisi, der große Achtung vor Gottes Schöpfung hatte und vor allem die Tiere geliebt hat. Wie vielfältig die Welt der Tiere ist, zeigten die Kinder unter Anleitung der Erzieherinnen in einer Vorführung im Garten des Dorfge-

meinschaftshauses. Viele waren gekommen um gemeinsam mit den Kleinen zu feiern. Das Wetter spielte mit und so konnte man im Freien sitzen. Eine reichhaltige Tombola war aufgebaut und viele versuchten durch einen Loskauf ihr Glück. Ein herzliches Dankeschön sprach Pfarrerin Overmann für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, dem Elternbeirat und den Erzieherinnen aus und überreichte an die Frauen Blumen.

WM

## Aus dem Gemeindevorstand

Nach langen Beratungen ist die neue Friedhofsordnung beschlossen und kirchenaufsichtlich genehmigt. Sie ist nötig geworden, weil es viele neue Bestimmungen gibt, z. B. dass nur Steine ohne Kinderarbeit verwendet werden dürfen.

Der Wunsch nach reinen Urnengräbern ist mehrfach an uns herangetragen worden, die wird es in Zukunft geben.

Unabhängig davon dürfen nach wie vor Urnen in bestehenden Gräbern beerdigt werden. Vieles wird festgeschrieben, was ohnehin üblich ist, nur die Gebühren mussten angehoben werden.

Die Friedhofsordnung kann jederzeit nach Anmeldung (damit Sie nicht vor verschlossener Türe stehen) im Pfarrhaus eingesehen werden.

## MGV – 125 Jahre Vereinsgeschichte

Der Männergesangsverein Eismannsberg eröffnete das Festwochenende zum Jubiläum mit einem mitreißenden Konzertabend. Sein breites Repertoire an Liedern beeindruckte zutiefst. Unter der Leitung von Martin Pirner wuchs der Chor über sich hinaus.

Am Sonntag darauf trafen sich die ortsansässigen und befreundeten Vereine vor dem Pfarrhaus zum Kirchenzug. Auf beiden Friedhöfen wurde der Toten gedacht. Aktive Sänger legten für die verstorbenen Sängerkameraden Rosen auf ihre Gräber.

Ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Overmann und Pfarrer Albert Börschlein schloss sich im vollbesetzten Festzelt an. Pfarrerin Overmann bezog sich in ihrer Predigt darauf, wie



sehr doch das Singen das Herz und die Seele berührt. In den Fürbitten brachten einige der Sänger ihren Dank zum Ausdruck, für das gute Miteinander zwischen Jung und Alt. Mit festlichen Klängen umrahmte der Eismannsberger Posaunenchor diesen Festgottesdienst.

WM

## Aktuelles in Kürze

### Kirchweih

■ **Sonntag, 26. August, 9.30 Uhr**

Herzlich eingeladen wird zum Kirchweihgottesdienst. Mit festlichen Einzug der Vereine und der Kirwaboum und -moidla und mit Posaunenchor.

### KKV-Jubiläum

■ **Sonntag, 16. September, 9.30 Uhr**

Im Gottesdienst feiert der Krieger- und Kameradenverein sein 100jähriges Jubiläum. Der Posaunenchor wird begleiten, wir blicken auf die Vereins-

geschichte und feiern voller Dank den KKV in unserer Gemeinde.

### Gemeindeversammlung

■ **Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr im Gasthaus Aringer**

Neuigkeiten werden besprochen, viel Raum für Fragen, Anliegen und Wünsche der Gemeindeglieder wird sein, vielleicht planen wir Neues. Es wird um den Friedhof gehen und um die Kirchenvorstandswahl. Wer kommt, kann mitreden!



## Ich trage einen Namen

### Tauferinnerungsgottesdienst mit Gästen aus Karatu

Mika, Magdalena, Kim, Elias, Lena, Hannah, Eva – die Kinder nannten Pfarrerin Barbara Overmann ihre Namen beim Tauferinnerungsgottesdienst in Eismannsberg. Wer hat Eure Namen denn ausgesucht? „Ich meine die Eltern,“ so kam die Antwort eines Kindes aus der Gottesdienstgemeinde.

Aloyce Sulle, der Evangelist und Imani Nade, die Frauenbeauftragte aus dem Partnerdekanat Karatu, waren gerne der Einladung nach Eismannsberg gefolgt. Sie erzählten in der Sprache der Suaheleleute wie es in Tansania mit der Namensgebung vor sich geht und wie die Taufe gefeiert wird. Heinz Fett übersetzte, damit es auch alle verstanden.

Von Lebensfreude geprägt war dieser Gottesdienst und die Trommelkinder schlugen ihre selbstgebauten Trommeln mit Überzeugung. Mit einem „Asante



sana Yesu“ überraschte man die Gäste aus dem Partnerdekanat. Jedes Kind hatte seine Taufkerze und sein Lieblingskuscheltier mitgebracht. Die Gäste aus Tansania bekamen kleine Teddys geschenkt - die durften mit nach Afrika reisen.

WM

## Erntedank in Eismannsberg

### Erntedankgottesdienst mit Kandidatenvorstellung

■ **Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr**

In Eismannsberg wird der Festgottesdienst am Erntedanktag wie immer mit MGV und Posaunenchor begangen, vor dem mit Früchten und Blumen geschmückten Altar. Diesmal werden die Kirchenvorstandskandidatinnen und

-kandidaten sich vorstellen und beim anschließenden Kirchenkaffee zum Gespräch da sein.

Am 30. September feiert die Altdorfer Gemeinde ein großes Erntedank- und Gemeindefest, zu dem herzlich eingeladen wird – in Eismannsberg wird kein eigener Gottesdienst stattfinden.

### Freitag, 3. August

**17.00 Uhr Haus Waldenstein**

Gottesdienst (Meyer)

### Sonntag, 5. August

---

*10. Sonntag nach Trinitatis*

**9.30 Uhr Weißenbrunn**

Kirchweihgottesdienst (Schneider)

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Breu)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Musikalischer Gottesdienst zum Israelsonntag mit Christa Klughardt, Gesang (Kröller)

### Mittwoch, 8. August

**16.00 Uhr Krankenhaus**

Gottesdienst (Meyer)

### Donnerstag, 9. August

**10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Meyer)

### Samstag, 11. August

**10.00 Uhr Haus am Pfaffental**

Andacht (Kröller)

**11.15 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Meyer)

### Sonntag, 12. August

---

*11. Sonntag nach Trinitatis*

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl und dem Team der Nürnberger Land Tafel (Meyer) anschließend Kirchenkaffee

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Jager)

### Sonntag, 19. August

---

*12. Sonntag nach Trinitatis*

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Meyer)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Jager)

### Sonntag, 26. August

---

*13. Sonntag nach Trinitatis*

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Kronenberg)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Kirchweihgottesdienst mit Posaunenchor (Overmann)

**11.00 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Kronenberg)

### Sonntag, 2. September

---

*14. Sonntag nach Trinitatis*

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst mit Abendmahl (Meyer)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst mit Gitarrensingkreis (Kröller)

### Freitag, 7. September

**17.00 Uhr Haus Waldenstein**

Gottesdienst (Meyer)

### Samstag, 8. September

**11.15 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Kronenberg)

## Sonntag, 9. September

---

15. Sonntag nach Trinitatis

**9.00 Uhr Weißenbrunn**

Gottesdienst (Burkhardt)

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst (Kronenberg)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Krölller)

**Mittwoch, 12. September**

**16.00 Uhr Krankenhaus**

Gottesdienst (Meyer)

**Donnerstag, 13. September**

**10.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Meyer)

## Sonntag, 16. September

---

16. Sonntag nach Trinitatis

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Silbernen Konfirmation mit den Rocking Souls (Schneider) anschließend Kirchenkaffee

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst zum KKV-Jubiläum mit Posaunenchor (Overmann)

**Samstag, 22. September**

**10.00 Uhr Haus am Pfaffental**

Andacht (Krölller)

**11.15 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Breu)

## Sonntag, 23. September

---

17. Sonntag nach Trinitatis

**9.00 Uhr Weißenbrunn**


Gottesdienst (Schneider)

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**


Gottesdienst (Breu)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Gottesdienst (Krölller)

**10.00 Uhr Unterrieden** 

Kindergottesdienst

**11.00 Uhr Laurentiuskirche** 

Kleinkindergottesdienst (evtl. mit Taufen) (Schneider und Team)


**11.00 Uhr Magdalenenkirche**

ZuMUTungen (Scheiner-Petry)

## Sonntag, 30. September

---

Erntedankfest

**10.00 Uhr Laurentiuskirche** 

Familiengottesdienst und Gemeindefest mit Kantorei, Posaunenchor und Vorstellung der Kandidierenden für die Kirchenvorstands-Wahl (Kronenberg, Krach)

**Eismannsberg**

Einladung nach Altdorf

**15.30 Uhr Laurentiuskirche**

Ökum. Erntedankgottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor (Kronenberg, Börschlein)

**Freitag, 5. Oktober**

**17.00 Uhr Haus Waldenstein**

Gottesdienst (Meyer)

Besinnung zur Marktzeit: jeden Samstag um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche

## Sonntag, 7. Oktober

---

19. Sonntag nach Trinitatis

**9.30 Uhr Weißenbrunn** 

Familiengottesdienst zum Erntedankfest  
(Schneider)

**9.30 Uhr Laurentiuskirche**

Gottesdienst mit Abendmahl  
(Kronenberg)

**9.30 Uhr Eismannsberg**

Erntedankgottesdienst mit Posaunen-  
chor, MGV und Vorstellung der  
Kandidierenden für die Kirchen-  
vorstands-Wahl (Overmann und Team)

**11.15 Uhr Laurentiuskirche**

Taufgottesdienst (Schneider)

### Israelsonntag in Eismannsberg

■ Sonntag, 5. August, 9.30 Uhr  
Eismannsberg

*... bis Zions Gerechtigkeit aufgehe wie  
ein Glanz* (Jes 62,6-12)

Musikalischer Gottesdienst mit Chris-  
ta Klughardt (Orgel und Gesang) und  
Prädikantin Kröller BO

### Israelsonntag in Altdorf

■ Sonntag, 5. August, 9.30 Uhr  
Laurentiuskirche Altdorf

*... bis Zions Gerechtigkeit aufgehe wie  
ein Glanz* (Jes 62,6-12)

Ein Hoffnungsgottesdienst zum  
Israelsonntag mit Dekan Jörg Breu

## Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

### 4. August

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

### 5. August

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

### 11. und 12. August

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

### 18. und 19. August

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

### 25. und 26. August

Pfrin Kronenberg, Tel. 09187 9089-121

### 1. und 2. September

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

### 8. und 9. September

Pfrin Kronenberg, Tel. 09187 9089-121

### 15. und 16. September

Pfr Schneider, Telefon 09187 1622

### 22. und 23. September

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

### 29. und 30. September

Pfrin Kronenberg, Tel. 09187 9089-121

## Tauftermine in der Laurentiuskirche

Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Wir freuen uns, neue Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen. Taufen können in den Sonntags-gottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache mit dem/der jeweiligen Pfarrer/in, stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

### Samstag, 11. August, 11.15 Uhr

Pfarrer Meyer

### Sonntag, 26. August, 11.00 Uhr

Pfarrer Kronenberg

### Samstag, 8. September, 11.15 Uhr

Pfarrer Kronenberg

### Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr

#### Weißenbrunn

Pfarrer Kronenberg

### Samstag, 22. September, 11.15 Uhr

Dekan Breu

### Sonntag, 23. September, 11.00 Uhr im Kleinkindergottesdienst

Pfarrer Schneider

### Sonntag, 7. Oktober, 11.15 Uhr

Pfarrer Schneider

### Samstag, 20. Oktober, 11.15 Uhr

Pfarrer Meyer

### Samstag, 27. Oktober, 11.15 Uhr

Pfarrer Meyer

### Sonntag, 4. November, 11.00 Uhr

Pfarrer Schneider

### Samstag, 24. November, 11.15 Uhr

Dekan Breu

Anmeldungen für Taufen nimmt in Altdorf das Pfarramt entgegen.

Für Taufen in Eismannsberg wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

## Konzert in ehemaliger Synagoge



Der Altdorfer Posaunenchor hat im Mai im Rahmen der Rieser Kulturtage in der ehemaligen Synagoge in Hainsfahrt bei Nördlingen ein gelungenes Benefizkonzert zum Thema Hoffnung – Hatikva gegeben. Erstmals haben die Veranstal-

ter einen evangelischen Posaunenchor eingeladen und für die Musiker war es ein ganz besonderes Erlebnis, an diesem historischen Ort zu musizieren. Mit Ihrem Programm haben die Bläser unter der Leitung von Dekanatskantordin Almut Beyschlag ein klares Zeichen gesetzt und ihre Hoffnung auf ein friedliches Miteinander aller Religionen zum Ausdruck gebracht. Gemeinsame musikalische Wurzeln jüdischer und christlicher Tradition sind immer wieder angeklungen. Und am Ende wurde deutlich: Musik ist eine Sprache, mit der sich Grenzen überwinden und Brücken bauen lassen.

## Junge Organisten beeindruckten



Fabian Winkler, Jonathan Pölloth, Nadine Bayer, Veronika Roth, Larissa Hengelein, Dekanatskantordin Almut Beyschlag, Tobias Munzert beim Konzert in Schwarzenbruck (v.l.)

Sechs junge Organisten haben gemeinsam mit Dekanatskantordin Almut Beyschlag im Juni eine abwechslungsreiche und heitere musikalische Stunde rund um die neue Orgel gestaltet. Mit viel Begeisterung musizierten die Schülerinnen und Schüler die im letzten Jahr

gelernten Stücke. Dabei waren sowohl Werke aus der klassischen Orgelliteratur von Bach und Pachelbel, aber auch moderne Stücke und viele Lieder zum Mitsingen dabei. Trotz hier und da ein wenig Lampenfieber zeigten alle Spieler tolle Leistungen.

*Almut Beyschlag*

# Unsere Orgel

*Notwendige Sanierung nach über 30 Jahren*



Sie haben es sicher schon gehört: Unsere Orgel in der Laurentiuskirche soll nach über dreißig Jahren grundlegend saniert werden. Es handelt sich um ein sehr wertvolles und denkmalgeschütztes Instrument auf das wir sehr stolz sein können. Die ältesten Bauteile stammen aus dem Jahr 1727, die meisten Pfeifen aus dem Jahr 1895.

Bereits 2015 haben wir mit den Planungen begonnen und zunächst den Zustand der Orgel von der Orgelsachverständigen Merle Roßner, selbst gelernte Orgelbauerin, bewerten lassen. Im nächsten Schritt haben wir mehrere Orgelbaufirmen um ein Angebot gebeten und diese gründlich durchgearbeitet. Nun hat sich der Kirchenvorstand für die Orgelbaufirma Friedrich aus Oberas-

bach entschieden, die einen sehr guten Ruf genießt, und bald soll es endlich losgehen.

Was genau soll gemacht werden? Zunächst ist eine gründliche Reinigung der etwa 1500 Pfeifen und des Gehäuses notwendig. Staub, Spinnweben und sogar Vogeldreck haben sich in der Orgel abgelagert. Dann sollen Verschleißteile wie z.B. Lederfilze, die Luftkanäle abdichten, ausgetauscht werden.

Die großen Bälge, in denen die Luft gespeichert wird, sollen abgedichtet werden, so dass die Windgeräusche der Orgel im Gottesdienst nicht mehr so laut zu hören sind. Die Orgeltasten sind in den letzten Jahren oft gespielt worden und sind nicht mehr so präzise

wie bisher. Die Elektrik der Orgel soll auf den aktuellen Stand gebracht werden und eine Setzeranlage, ein kleiner Computer in dem sich Klangkombinationen speichern lassen, eingebaut werden. Außerdem werden einige Pfeifen, deren Klang nicht überzeugt durch neue und schöner klingende ersetzt.

Unser Traum ist ein zweiter Spieltisch vorne im Altarraum, so dass der Organist nicht nur zu hören, sondern besonders in Konzerten auch zu sehen ist und die Orgel besser zum Begleiten von

Chören und Posaunenchören eingesetzt werden kann. Dafür fehlt uns aber derzeit noch der ein oder andere Euro. Dieses Projekt wird zum größten Teil in Handarbeit gemacht und daher viel Geld kosten. Ein Anfang ist mit dem freiwilligen Kirchgeld aus dem letzten Jahr schon gemacht, wir freuen uns daher über jede Spende und jedes Projekt zugunsten der Orgel. Vielleicht möchten Sie anlässlich eines Geburtstages eine Spendendose aufstellen oder Sie haben eine gute Idee für eine Benefizveranstaltung oder...

*Almut Beyschlag*

## Klavierabend am neuen Flügel



**Freitag, 7. September, 19:00 Uhr**  
**Evangelisches Haus am Schlossplatz**

Unser Bösendorfer-Flügel für den großen Saal im Evang. Haus ist überholt worden und wird im Rahmen eines Klavierabends von Dekanatskantorin Almut Beyschlag, Kantor i. R. Reinhard Weiß, u.a. eingeweiht. In der Pause wird es bei Wein und Knabberereien Gelegenheit zu (musikalischen) Gesprächen geben. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Flügel sind willkommen.

*Almut Beyschlag*

## Welches Instrument passt zu mir?

Nach den Sommerferien starten wieder neue Kurse für Bläseranfänger für alle Posaunenchöre im Evang.-Luth. Dekanat Altdorf. Das Angebot ist offen für Interessierte aller Altersklassen, also Kinder mit ihren Eltern, Jugendliche und Erwachsene. Infos dazu gibt es unter [dekanat-altdorf.de](http://dekanat-altdorf.de) und im Dekanatsbüro, Telefon 09187 909020. *Almut Beyschlag*





## Jugendtreff neu eröffnet!

Der Jugendtreff, der im Herbst mittwochs nachmittags im Jugendraum des Gemeindehauses startete, hat sich konzeptionell verändert und öffnet seine Tore ab sofort freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr (außer in den Ferien). Das Team Viki, Pia und Max freut sich über regen Besuch!

*Jutta Krach*



## Seifenkistenrennen Rummelsberg



Erneut kann die Chronik des Rummelsberger Seifenkistenrennens einen großartigen Renntag verzeichnen, der zum zwölften Mal Seifenkistenfans jeden Alters nach Rummelsberg lockte. Auch die Evangelische Jugend Altdorf war wieder vertreten und war mit ihrer „Flotten Biene“ am Start. Zwar konnten die Rennfahrerinnen kein Platz auf dem Treppchen ergattern, die Herzen der Moderatoren und Zuschauer haben sie jedoch auf jeden Fall gewonnen.

*Jutta Krach*

## Hoch hinaus ...

... haben sich die Teilnehmer des Kinderprojektes im Waldseilpark Rummelsberg gewagt. Nach einer kurzen Einführung erkundeten die Kinder die sieben Parcours in einer Höhe von 1 bis 16 Metern, mit mehr als 50 Stati-

onen. Vor allem der über 110 Meter lange Flying Fox ließ die Herzen und den Puls höher schlagen. Persönliche Herausforderungen machten diese Aktion zu einem besonderen Erlebnis, die auf eine Wiederholung wartet.

## Besuch aus Karatu/Tansania

*Einander helfen, voneinander lernen, miteinander feiern*



Die Gäste aus Karatu am Happurger Stausee

Mit gespannter Vorfreude begrüßte eine Abordnung aus Altdorf, am Nürnberger Flughafen die Gäste aus dem Partnerdekanat Karatu und hieß die Freunde vom afrikanischen Kontinent herzlich willkommen. Ein abwechslungsreiches Programm wartete auf die fünfköpfige Delegation bestehend aus Dekan Barikiel Panga, Pfarrer Robert Tempa, Frauenbeauftragte Imani Nade, Montessori-Erzieherin Sisilia Sanka und Evangelist Aloyce Sulle, während ihres dreiwöchigen Aufenthaltes im Dekanat Altdorf. Mit großer Herzlichkeit und Offenheit fanden die Begegnungen in allen Gemeinden des Dekanates statt. Viele soziale Einrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe und Gemeindeabende wurden besucht und Gottesdienste mitgestaltet.

Das Festwochenende anlässlich des 40jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen den Dekanaten Altdorf und Karatu war geprägt vom stimmungsvollen Konzert der Chöre „Sanjola“ und „Les Ambassadeurs pour Christ“ und einem feierlichen Festgottesdienst am Sonntag Rogate. Pure Lebensfreude sprang über, als die tansanischen Gäste ihre Lieder in ihrer Landessprache Kiswahili sangen. Der Prediger und Afrikareferent Claus Heim betonte, dass es ein Segen ist, eine so langandauernde Partnerschaft zu feiern. Das setzt großes Vertrauen voraus und viel Geduld. Unter dem Wort – „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ – 40 Jahre gemeinsam unterwegs sein in Gottes Mission bedeutet: wir helfen einander, wir lernen voneinander und

wir feiern miteinander. Das ist gelebte Partnerschaft – gemeinsam in Gottes Mission unterwegs sein. Nicht nur die finanzielle Hilfe ist gefragt, sondern das Interesse an den Mitgeschwistern und der kulturelle Austausch. Dankbar kann auf die vielen persönlichen Begegnungen zurückgeblickt werden, auf ihnen wurden viele Freundschaften aufgebaut. Außerdem bemerkte Claus Heim, dass die bayrisch-tansanische Partnerschaft sichtbar ist: die Organisatorinnen Margarete Kern, Waltraud Monath und Renate Endress hatten sich anlässlich des Jubiläums Dirndl aus afrikanischen Stoffen nähen lassen. Gäste aus Kirche und Politik sprachen Grußworte

und feierten dieses Jubiläum mit. Beim Abschiedsfest in Leinburg bedankte sich Dekan Barikiel Panga für die großartige Gastfreundschaft während ihres Aufenthaltes im Dekanat Altdorf. Dekan Jörg Breu sprach nach seiner Andacht einen Dank an die Organisatorinnen und den Dekanatsmissionspfarrer Bernhard Winkler aus. Umfangreiche Vorbereitungen hatten diese Begegnung möglich gemacht.

Asante sana – Herzlichen Dank an Alle die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass diese Begegnung unvergesslich bleibt!

WM

## Karatutag – Afrikanisches Fest gefeiert

Mit einem afrikanischen Fest haben die Eismannsberger ihre Partnerschaft zum Dekanat Karatu gefeiert. Trommelklänge der Kilimanjaro Trommlerinnen erfüllten das Kirchenschiff. Pfarrerin Barbara Overmann betonte in ihrer Predigt, welche Kraft das Gebet hat, wenn wir füreinander beten. Missionsbeauftragte Waltraud Monath übermittelte schriftliche Grüße von Pfarrer Alex Kweka aus der Partnergemeinde Endamarariet und den Dank für die langjährige Unterstützung. Die Kollekte des Karatusonntages wird für die Frauengruppe in der Partnergemeinde zur Verfügung gestellt. Es soll damit eine Nähmaschine und Material angeschafft werden, damit die Frauen durch den Verkauf von Selbstgenähtem den Lebensunterhalt ihrer Familie



aufbessern können. Ein gemeinsames Lied in der Sprache der Suahelileute schloss sich an. Nach tansanischer Art wurde der Segen an die Gottesdienstgemeinde im Freien von der Ortspfarrerin erteilt. Die Trommelfrauen hatten im Dorfgemeinschaftshaus ein reichhaltiges Buffet aufgebaut und man saß noch lange zusammen.

WM

## Evangelischer Frauenbund

---

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**  
**Evang. Haus am Schlossplatz**

**13.09.** „Birgittenkloster Gnadenberg – eine kleine Reise in die Vergangenheit der Klosterruine“ mit Dr. Sandra Frauenknecht. Abfahrt um 14.00 Uhr am Schlossplatz

Auskunft: *Christine Seichter*,  
Telefon 09187 9215500

## Seniorentreff

---

■ **Letzter Donnerstag im Monat,**  
**14.30 Uhr, Evang. Haus am Schlossplatz**

**30.08.** „Erntedank – Lebensernte“ – Dank-Gedanken mit Pfrin Gabriele Meyer

**27.09.** „Diakonin: ein „neuer“ Beruf?“ mit Diakonin Jutta Krach

Auskunft: Pfarrerin Gabriele Meyer,  
Telefon 09187 409489

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**  
**Gemeindezentrum Weißenbrunn**  
**August und September Sommerpause**

Auskunft: *Veronika Klinger*,  
Telefon 09187 2893

## Kirchenkaffee

---

■ **nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst**  
**in der Laurentiuskirche**

**12.08. | 16.09.**

*Herzliche Einladung!*

## Evangelische Kantorei Altdorf

---

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**  
**Evang. Haus am Schlossplatz**

Auskunft und Leitung: *Almut Beyschlag*,  
Telefon 09187 7062277,  
[almut.beyschlag@elkb.de](mailto:almut.beyschlag@elkb.de)

## Posaunenchöre

---

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**  
**Evang. Haus am Schlossplatz**

Auskunft und Leitung: *Almut Beyschlag*,  
Telefon 09187 7062277,  
[almut.beyschlag@elkb.de](mailto:almut.beyschlag@elkb.de)

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**  
**Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg**

Leitung: *Andrea Polster*  
Jungbläserausbildung in beiden Chören  
auf Anfrage.

## „Rocking Souls“ – Gospelchor

---

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**  
**Gemeindezentrum Weißenbrunn**

Auskunft: *Ulrike Arneth*, Tel. 09187 5785,  
[www.Rocking-Souls.de](http://www.Rocking-Souls.de)

## Fröhlicher Singkreis

---

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**  
**Evang. Haus am Schlossplatz**

Alle, die gerne Volks-, Wander- und Fahrtenlieder, Kirchenlieder und Kanons singen, sind herzlich willkommen.

Auskunft: *Hannelore Sperl*,  
Telefon 09187 1887

## Gitarren-Singkreis

---

■ **Mittwoch, 19.30 Uhr**  
**Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg**  
**1 x im Monat nach Absprache**

Auskunft: *Ute Krauß*, Telefon 09187 6288

## Kilimanjaro Trommlerinnen

---

■ **1 x im Monat nach Absprache**  
**Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg**

Interessierte, die ihren Rhythmus finden möchten, können sich bei *Waltraud Monath*, Telefon 09187 5520 melden.

## Trommelgruppe Sauti ya furaha

---

■ 1 x im Monat Trommeltreff im  
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Mike und Margarete Kern,  
Telefon 09187 3510

## Mutter-Kind-Gruppen

---

■ Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Müller,  
Telefon 0160 6782867

■ Donnerstag, 9.30 bis 11.00 Uhr  
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Jutta Krach,  
Telefon 0176 57765752

■ Freitag, 10.30 bis 12.00 Uhr  
Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Miriam Prutsch,  
Telefon 0157 82451905  
Für Neugründung einer Gruppe wenden  
Sie sich bitte an Diakonin Jutta Krach,  
Telefon 0176 57765752

■ Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Auskunft: Claudia Jeschke,  
Telefon 09187 9095699

■ Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr  
Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Kathrin Schwartz,  
Telefon 09187 7020981

■ Dienstag, 8.30 bis 10.00 Uhr  
Kindergarten Unterrieden

Auskunft: Kerstin Prokosch  
Telefon 09187 5427

## Bibel-Erlebnisstunde

---

■ Samstag, 1 x im Monat, 11.00 bis  
12.00 Uhr, Evang. Haus am Schlossplatz

für Kinder von 4 bis 8 Jahre  
Auskunft: Gabriele Kröller,  
Telefon 09187 9068230

## Kindergottesdienst

---

■ Sonntag, 2 x im Monat, 10.00 Uhr  
Kindergarten Unterrieden

Termine siehe Gottesdienstplan  
für Kinder von 3 bis 13 Jahre

Auskunft: Heike Koslowsky,  
Telefon 09187 7464

## Jugend-Gruppen

---

Jugendtreff

■ Jeden Freitag, 19.00 bis 21.00 Uhr  
(außer in den Ferien)

Evangelisches Haus am Schlossplatz  
mit Viki, Pia und Max

Auskunft: Jutta Krach,  
Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr  
Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Michael Gries,  
Telefon 09187 409817  
Auskunft zu allen weiteren Jugend-  
veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,  
Telefon 0176 57765752

## Karatu-Partnerschaft

---

Unterstützung und Austausch mit einer  
Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,  
Telefon 09187 3510  
und Bärbel Issler, Telefon 09187 6756

## Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

---

Auskunft: Bärbel Reuter,  
Telefon 09187 5591  
barbara@familie-reuter.info

## Offener Haus-Bibel-Kreis

---

Auskunft: Georg Genßler,  
Telefon 09187 6916

## Hauskreis

---

für Familien, Alleinstehende und  
Ehepaare ab ca. 40 Jahren  
Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

## EC Altdorf

---

**Pfadfinder PfC für Mädchen/Jungen**

**Dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr**

für Kinder von 7 bis 8 Jahre

**Mittwoch, 17.15 bis 18.45 Uhr**

für Kinder von 9 bis 12 Jahre

Die Gruppen finden zeitgleich, aber nur  
teilweise zusammen statt.

**Teenagerkreis „Teens4Jesus“**

**Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr**

für Kinder von 12 bis 15 Jahre

**Jugendkreis**

**Samstag, 19.00 bis 22.00 Uhr**

für Jugendliche ab 16 Jahren

Gemeindepastor Daniel Ketzler,

Telefon 09187 901550

## Landeskirchliche Gemeinschaft

---

**Gottesdienste**

**1. Sonntag im Monat 19.30 Uhr**

ansonsten 10.00 Uhr

**Gebet und Bibelgespräch**

**Dienstag, 19.30 Uhr**

**Seniorenkreis**

**1. und 3. Donnerstag im Monat,**

**14.30 bis 15.30 Uhr**

**Gebetskreis Samstag, 8.30 Uhr**

Gemeindepastor Daniel Ketzler,

Telefon 09187 901550

**Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf  
e. V.**

1. Vorsitzender: Andreas Münch,  
Telefon 09187 906729

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen  
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf

Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von  
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

**Zentrale Diakoniestation Altdorf  
gGmbH**

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht

Telefon 09128 739096

sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf  
– Stätte der Begegnung**

Susanne Haller, Telefon 09187 935190

*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm  
einmal im Vierteljahr*

**Diakonische Dienste Neuendettelsau  
GmbH – Pflegestation Seniorenhof**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9549-0

**Diakonisches Werk der Dekanats-  
bezirke Altdorf/Hersbruck/Neumarkt**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck

Telefon 09151 83770

gst@diakonie-ahn.de

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit  
(KASA)**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 09187 80232

kasa-aldorf@diakonie-ahn.de

*Sprechzeit: Montags 11.00 bis 12.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung.*

*Terminvereinbarung: Dienstag bis Freitag,  
8.00 bis 12.00 Uhr über Telefon 09151  
8377-0*

### **Krebspunkt**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2  
91217 Hersbruck  
Telefon 09151 8377-33  
krebspunkt@diakonie-ahn.de  
*Termine auch in den Außenstellen  
in Altdorf und Feucht*

### **Suchtberatung**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 7897  
suchtberatung@diakonie-ahn.de

### **Erziehung- und Familienberatung**

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 1737  
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

### **Beratungsstelle für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf  
Telefon 09151 2019,  
spdi@diakonie-ahn.de

### **Beratung für pflegende Angehörige**

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck  
Telefon 09151 862880  
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

### **Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station**

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck  
Telefon 09151 862880  
familienpflege@diakonie-ahn.de

### **Betreuungsverein für gesetzliche Betreuungen**

Marktplatz 51, 91207 Lauf  
Telefon 09123 965450  
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

### **Migrationsberatung**

Grabenstraße 4, 91217 Hersbruck  
Telefon 09151 907195  
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

### **Rumänienhilfe – Siebenbürgen**

Werner Hammon, Telefon 09187 8218  
*Wir halten Kontakt zu lutherischen  
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-  
stützen besondere Vorhaben.*

### **Treffpunkte für Alleinerziehende Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag  
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,  
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:  
Liane Krause, Telefon 0170 2437742  
alleinerziehende-aldorf@web.de

### **Nürnberger Land Tafel**

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf  
Teamleitung: Sabine Fiedler,  
Telefon 09187 808601  
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr  
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-  
pflicht und sind kostenfrei.*

Wer seine Geburtstags- oder Jubi-  
läumsdaten im Kirchenboten nicht  
veröffentlicht haben möchte, möge  
dies **mindestens drei Monate vorher**  
im Pfarramt melden.

**Evang.- Luth. Pfarramt  
Altdorf und Eismannsberg**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 902806, Fax 902815  
info@ev-pfarramt-aldorf.de und  
eismannsberg-evangelisch@web.de  
www.ev-aldorf.de

*Pfarramtsführung:*

Pfarrerin Ursula Kronenberg,  
Telefon 09187 9089121  
*Sekretärinnen:* Heike Koslowsky, Monika  
Neubauer und Nicole Thalheimer

*Öffnungszeiten:*

Mo. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr  
Di. 10 bis 12 Uhr  
Mi. 8 bis 10 Uhr  
Do. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr  
Fr. 10 bis 12 Uhr

Gabenkonten des Pfarramts:

*Spenden für Gemeinde Altdorf*  
Sparkasse Nürnberg  
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26  
BIC: SSKNDE77XXX

*Spenden für die Gemeinde Eismannsberg*  
Raiffeisenbank Hersbruck eG  
IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15  
BIC: GENODEF1HSB

*Konto für den Kirchenboten*  
Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96  
BIC: SSKNDE77XXX

**Dekan Jörg Breu, Sprengel I**

Kirchgasse 10, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 909020, Fax 906870  
E-Mail: joerg.breu@elkb.de

**Pfarrerin Ursula Kronenberg, Sprengel II**

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 9089121  
ursula.kronenberg@ev-aldorf.de

**Pfarrer Manfred Schneider, Sprengel III**

Frankenstraße 29, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 1622  
mjg-schneider@t-online.de

**Pfarrerin Barbara Overmann,  
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 5605, Fax 808635  
barbara.overmann@elkb.de

**Pfarrerin Gabriele Meyer, Sprengel V**

Silbergasse 6, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 409489

**Diakonin Jutta Krach**

**Kinder-, Jugend- und Familienarbeit**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf  
jutta.krach@ev-aldorf.de  
Telefon 0176 57765752

**Dekanatskantorin Almut Beyschlag**

Schlossplatz 5, 90518 Altdorf  
Telefon 09187 7062277 oder  
0176 44404215  
almut.beyschlag@elkb.de

**Mesnerin Christine Lederer-Seibold**

Telefon 0176 34390868  
christine.lederer-seibold@ev-aldorf.de

## Sommerferien im Pfarramtsbüro

In den Sommerferien ist das Pfarramtsbüro an folgenden Tagen geschlossen: **Mittwochvormittag, 8. und 15. August, Montagnachmittag, 3. September, Donnerstagnachmittag, 30. August und 6. September**



**Bärbel Reuter**  
**Vertrauensfrau im Kirchenvorstand**  
 Telefon 09187 5591  
 barbara@familie-reuter.info

**Andreas Münch**  
**Stellvertretender Vertrauensmann**  
 Telefon 09187 906729  
 andreamuench@web.de

**Waltraud Monath**  
**Ansprechperson für Eismannsberg**  
 Telefon 09187 5520  
 waltraud.monath@web.de

**Gabriele Kröller**  
**Stellvertreterin für Eismannsberg**  
 Telefon 09187 9068230  
 gabriele.kroeller@gmx.de

**Kindertagesstätten**  
 Annette Deyerl,  
 KiTa-Verwaltungsleiterin  
 Kirchgasse 4, 90518 Altdorf  
 Telefon 09187 7081104  
*Röderstraße (auch Kinderkrippe)*  
 Sylvia Edenharter, Telefon 09187 1522  
 kitaroe@ev-aldorf.de  
*Hagenhausener Straße (auch Kinderkrippe)*  
 Heike Buschmann, Telefon 09187 5944  
 regenbogenkinder@ev-aldorf.de  
*Torwiesenstraße*  
 Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder  
 09187 9068-190  
 schatzinsel@ev-aldorf.de  
*Unterrieden*  
 Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427  
 schwalbennest@ev-aldorf.de  
*Weißbrunn*  
 Irene Geitner, Telefon 09187 80321  
 kitawb@ev-aldorf.de  
*Eismannsberg*  
 Monika Heinlein, Telefon 09187 8531  
 KigaEismannsberg@web.de

**Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**  
 Auskunft: Ortrun Griebel  
 Telefon 0911 5209198

**Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM**  
 Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf  
 Telefon 09187 410770,  
 www.die-kokosnuss.de  
*Öffnungszeiten:*  
 Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr  
 und 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

**Karatu-Markt**  
 Obere Brauhausstraße 2  
 Auskunft: Helga Strehl,  
 Telefon 09187 5030??*Öffnungszeiten:*  
 Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr  
 und an jedem 1. Sa. im Monat  
 9.00 bis 12.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.  
 Kirchengemeinde Altdorf  
 zur Förderung und zum Erhalt der  
 kirchlichen Gebäude**  
 Auskunft: Pfarrerin Ursula Kronenberg,  
 Telefon 09187 9089121  
*Konto für Zustiftungen und Spenden:*  
 Raiffeisenbank Altdorf eG  
 IBAN: DE52 7606 9440 0700 5183 36,  
 BIC: GENODEF1FEC

### **Redaktionsschluss**

für den Oktober/November-  
 Kirchenboten: Freitag, 31. August

### **Gemeindehilfen**

Der Kirchenbote für Oktober/No-  
 vember kann am Donnerstag, 4. Ok-  
 tober im Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch August 2018:  
Gott ist die Liebe,  
und wer in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott und Gott  
bleibt in ihm.

1. Johannes 4, 16